

# Chor- und Orchesterklang auf höchster Ebene

Mit drei Konzerten präsentierte sich das „Sonat Vox Kammerensemble“, unter der Leitung von Justus Merkel, am Erntedank-Wochenende in Neuendettelsau, Bamberg sowie in Herzogenaurach. Drei Abende, die mit Besinnungsmomenten begannen und nach knapp zwei Stunden, so lange etwa dauerte Johann Sebastian Bachs *h-Moll-Messe BWV 232*, in magischer Stille endeten, bevor Applaus aufbrandete. Was dazwischen lag, war Chor- und Orchesterklang auf höchster Ebene.

Das junge Ensemble, überwiegend im Alter von Anfang bis Mitte Zwanzig, hat sich der Musik Bachs auf unerwartet reife Weise genähert. Justus Merkel führt sei-

ne Instrumentalisten wie auch den Chor mit höchster Transparenz und Spannung, etwa von kaum hörbarem Pianissimo bis zum strahlend warmen Tutti-Klang: alles sehr differenziert, professionell ausgearbeitet und kunstvoll moduliert. Merkel formt in aller Ruhe

mit fließenden, fast tänzelnden Bewegungen souverän einen stimmschönen Klangkörper. Die rund 50 Mitglieder und ihr Dirigent sind wie ein großer Organismus, der frisch, lebendig und harmonisch agiert, der zu frohlocken, gleichermaßen zu leiden, aber



Viele Sänger des Sonat Vox Kammerensembles waren früher beim berühmten Windsbacher Knabenchor.

FOTO ELKE WALTER

auch himmlischen Frieden zu spenden versteht.

Ergreifend war der Klangteppich, den die Instrumentalisten für die Stimmen auslegten. Die Arien der Vokalsolisten Friederike Beykirch (Sopran), Jonathan Mayenschein (Alt), Christian Volkmann (Tenor) sowie Philipp Schreyer (Bass) verliehen dem musikalischen Gesamtkunstwerk weitere Glanzeffekte.

War das erste Konzert in Merkels Heimatstadt Neuendettelsau noch etwas zu druckvoll, zeigte sich am dritten Abend die wahre Virtuosität, mit der Sonat Vox zu interpretieren und zu berühren versteht.

So weit wäre das alles im Rahmen gewohnter Konzertarbeit.

Bei diesem Projekt-Ensemble aber ist einiges anders, was auch seine Einzigartigkeit ausmacht. Kern ist das A-cappella-Männerensemble Sonat Vox, das Justus Merkel vor drei Jahren gegründet hatte, hier erweitert um Frauenstimmen. Erst im Mai überzeugten die jungen Herren, deren gesangliche Wurzeln beim Windsbacher Knabenchor liegen, beim 10. Deutschen Chorwettbewerb mit einem ersten Preis. Nach Bachs *Es-Dur-Magnificat* wagte sich Merkel für sein zweites Chor-Orchester-Projekt nun an die *h-Moll-Messe*. Der erst 22-jährige Dirigent studiert noch Chorleitung an der Musikhochschule in Dresden. Während seine Sänger ihrer vokalen Lei-

denschaft neben Studium und Ausbildung in ganz unterschiedlichen Berufen nachgehen, sind die Mitglieder des Orchesters Musikstudenten unterschiedlicher Hochschulen, die Merkel mit großem Gespür ausgewählt hat.

Viel Einsatz fordert die Proben-situation von allen Beteiligten. Selbstständiges Einarbeiten, Einzelproben und dann eine knappe Woche vor Beginn der kleinen Konzertreihe erste Tutti-Proben. Dass das funktionieren kann, wenn sich alle bedingungslos darauf einlassen, hat Justus Merkel mit seinem Ensemble eindrucksvoll bewiesen. „Sonat Vox“, eine musikalische Wegmarke, die man sich merken sollte. > ELKE WALTER